

Inhalt

Désirée Mangard, Miriam Strieder (Innsbruck/Greifswald): Anstatt einer Einleitung: Allerlei Assoziationen zu einer anarchischen Anthologie	9
Abstracts	21
I. Wilde Innenwelten auf Abwegen	
Matthias Meyer (Wien): Wie man vom Wege abkommt und trotzdem ankommt. Ein Versuch zum <i>Jüngerem Titurel</i>	29
Irmgard Rüsenberg (Bonn): Das Wilde und das Gezähmte in Hartmanns von Aue <i>Iwein</i>	47
Burkhardt Krause (Karlsruhe): Kein Traum bei Chrétien – ein Versuch	65
II. Unbändige Gefühle und zwischenmenschliches Konfliktpotential	
Manfred Kern (Salzburg): Umarmte Bilder, geküsste Portraits. Liebeswahn und Künstlersinn	97
Miriam Strieder (Greifswald): Ein unordentliches Gefühl: Frauenbegehren in Wolframs <i>Parzival</i>	117
Klaus Amann (Innsbruck): Rebellion und Integration. Generationenkonflikte in Rudolfs von Ems <i>Willehalm von Orleins</i>	135
III. Wundersame Wesen und deviante Dinge	
Désirée Mangard (Innsbruck): Der Gürtel als Marker für Normbrüche	159
Max Siller (Innsbruck): Minnetrank, Zauberhündchen und Minnegrotte in Gottfrieds von Straßburg <i>Tristan</i> . Empirie und Deutung	179
Michael Dallapiazza (Bologna): Ein Falke ist ein Falke. Die Blutstropfenszene im <i>Parzival</i> und die Identität des Tieres	231
IV. Wagemute Bearbeitungen, wilde Editionen und wunderbare Rezeptionen	
Michael Gebhardt (Innsbruck): Der Fälscher und sein Opfer: Georg Zappert und Jacob Grimm	245
Kurt Gärtner (Trier): Von Hartmanns <i>Erec</i> zu Hans Rieds <i>Ereck</i> . Zu den Versen ohne Reimpartner (Waisen) in der Überlieferung des <i>Ambraser Heldenbuchs</i>	271
Elisabeth De Felip-Jaud (Innsbruck): <i>Parzival to go</i> . Wolframs Klassiker in 13 Minuten – eine Kostprobe mit einer Lesedauer von 13 Minuten	293
Beiträgerinnen und Beiträger	301